

sie die erschütterte Menge. Da hob plötzlich eine Stimme an: „Nun danket alle Gott!“ Stimme auf Stimme gesellte sich hinzu, voller und voller hob sich der Ton zum Himmel. Im Thal und auf den Höhen, am Ufer und auf den Halben, auf den Barken und jenseits des Stromes sangen die Menschen aus tiefster Seele mit.

5

Es war ein Gottesdienst, wie ihn größer und schöner nie ein Dom umschloß.

Heldemütig hatten anspruchslose, schlichte Arbeiter fünfzig Stunden lang unablässig unter Todesgefahr gerungen, weil Mitmenschen in Noth waren. Hier feuerte die Kämpfer kein Trompetengeschmetter, kein Blick auf 10 Ruhm und Ehre an. Sie wußten nicht, wer für die Ihrigen sorgen würde, wenn sie in diesem Kampfe mit Naturgewalten unterliegen sollten, ja nicht einmal, wo sie das tägliche Brot hernehmen würden, während sie retteten. Aber sie wußten, was sie als Menschen und Christen zu tun hatten, und — taten es.

Nach Max Maria von Weber. 15

20. Der Judas von Tirol.

Am Hause des Raffl konnte ein Flintenschuß abgefeuert worden sein, so heftig war der Knall. Er kam aber nur von dem heftigen Zuschlagen einer Stubentür. Es war die Hauswirthin etwas unmutig. „Da bleibt er die ganze Nacht aus, und man weiß nicht, wo er sich umtreibt, dieser Not-20 schädel, und zuletzt kommt er leer heim und hat nicht ein Knöchlein Wildbret auf dem Buckel. Was es doch ein Arger ist mit diesen Mannerleuten! Dort steigt er daher; wird nicht lange anstehen, sitzt er da in der Stuben und wird was zu essen haben wollen. Ist ja alleweil ausgehungert wie ein Rab', und schon gar, wenn er nächtigerweile auswärts ist gewesen. Wo soll man's 25 denn hernehmen, das Essen, jetzt mitten im Winter? Ist ja alles zugrunde gegangen bei diesem Franzosenrummel, weil die dummen Tiroler lieber Bettler sein wollen, als wie nachgeben und gut leben, wie es die Bayern haben. Hunger leiden läßt er keinen, der Franzos!“

Das mochten die Gedanken des unmutigen Weibes sein, welches erst 30 seit kurzer Zeit mit ihrem Raffl in diesem Hause lebte. Sie waren beide Dienstleute gewesen, hatten sich aber während des Krieges auf dies Haus gebracht, dessen Kammern freilich längst ausgeleert und nun ganz auf den Stuken des Wildschützen angewiesen waren.

— Und so kief er wieder einmal daher leicht wie der Wind, — noch ein 35 junger Mann mit fuchsrotem Haar und Bart, — und als ihm das Weib